

Eisenstadt, am 7. 11. 2012

An den
Präsidenten des Burgenländischen Landtages
Gerhard Steier
Landhaus
7000 Eisenstadt

Entschließungsantrag

des Abgeordneten **Manfred Kölly**

betreffend **B61a Steinberg-Dörfel, Trassenverlegung**

Wie Medienberichten und den Aussagen von Landesrat Helmut Bieler in der Sitzung des Burgenländischen Landtages am 17. 10. 2012 zu entnehmen war, ist nach der Fertigstellung des Umweltberichtes und einer vorläufigen Trassenentscheidung nunmehr die Umweltverträglichkeitsprüfung für die Entlastungsstraße B 61 a in Vorbereitung. Es ist den Aussagen von Landesrat Bieler und entsprechenden Medienberichten auch zu entnehmen, dass die Entscheidung angeblich zugunsten der Trassenvariante B gefallen ist.

Diese Trassenvariante B verläuft nur knapp 250 Meter von der Siedlung Sonnriegel entfernt. Aus diesem Grund sind massive Beeinträchtigungen der dortigen Anrainer durch einen möglichen Trassenverlauf zu erwarten.

Da derzeit noch keine Trassenverordnung vorliegt und die Umweltverträglichkeitsprüfung auch noch eine Änderung des Trassenverlaufes mit sich bringen kann, wäre jetzt der richtige Zeitpunkt einen Trassenverlauf zu wählen, der möglichst keine Beeinträchtigung der ansässigen Wohnbevölkerung mit sich bringt.

Der unterfertigte Abgeordnete stellt daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, im Rahmen des anstehenden UVP-Verfahrens zur B 61 a eine Trassenvariante in Betracht zu ziehen, die am Ende des Hottergebietes zu Steinberg-Oberpullendorf-Frankenau liegt, um die Anrainer vom Verkehrslärm und anderen Beeinträchtigungen zu schützen.

Manfred Kölly eh.